ZM400/ZM600-Kurzanleitung

Verwenden Sie diese Anleitung, um Ihren Drucker im alltäglichen Gebrauch zu bedienen. Detailliertere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Inhalt

Außenansicht 2
Medienfach des Druckers 3
Bedienfeld 4
Medientypen. 5
Einlegen von Medien 6
Farbbandübersicht 10
  Anwendung von Farbbändern 10
  Beschichtete Seite des Farbbands 10
Einlegen des Farbbandes 12
  Entfernen des verbrauchten Farbbandes 16

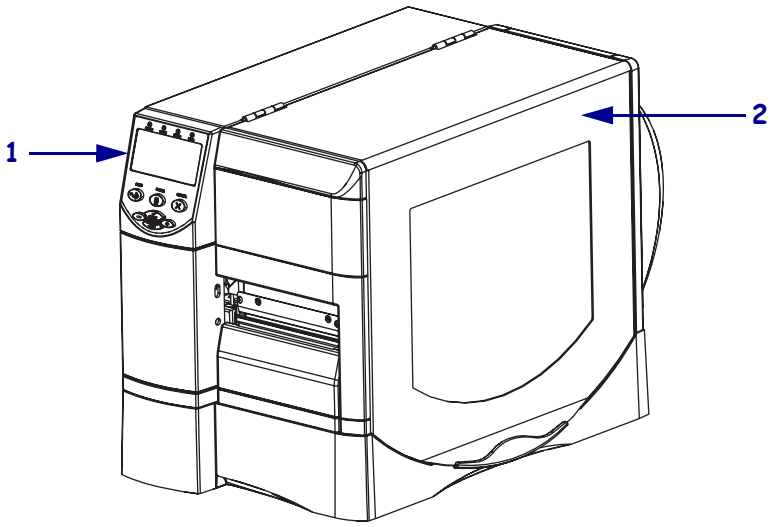
© 2007 ZIH Corp. Alle Produktnamen und -nummern sind Marken von Zebra und sowohl Zebra als auch das Zebra-Logo sind eingetragene Marken der Zebra Corp. Alle Rechte vorbehalten.

79694L-031 A
29.03.2007

Außenansicht

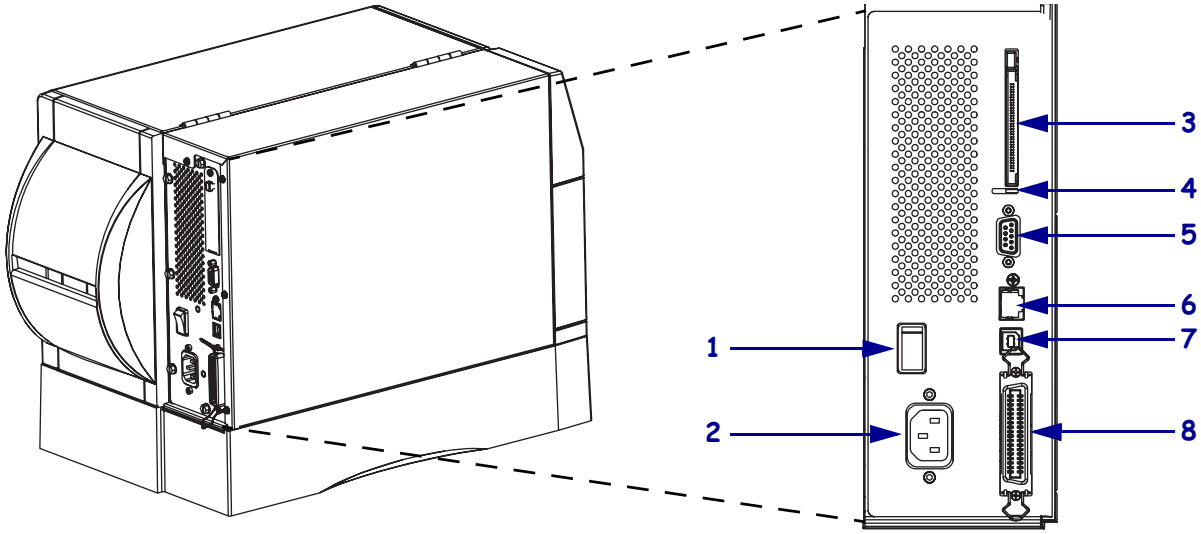
Abbildung 1 und Abbildung 2 zeigen die Bauteile und Anschlüsse an der Außenseite des Druckers.

Abbildung 1 • Vorderseite des Druckers



1	Bedienfeld
2	Medienklappe

Abbildung 2 • Rückseite des Druckers



1	Netzschalter (**O** = Aus, **I** = Ein)
2	Anschluss für Netzkabel
3	Drahtloser Druckserver-Kartenschlitz (Ethernet)
4	Drahtlose Kartenausgabetaste

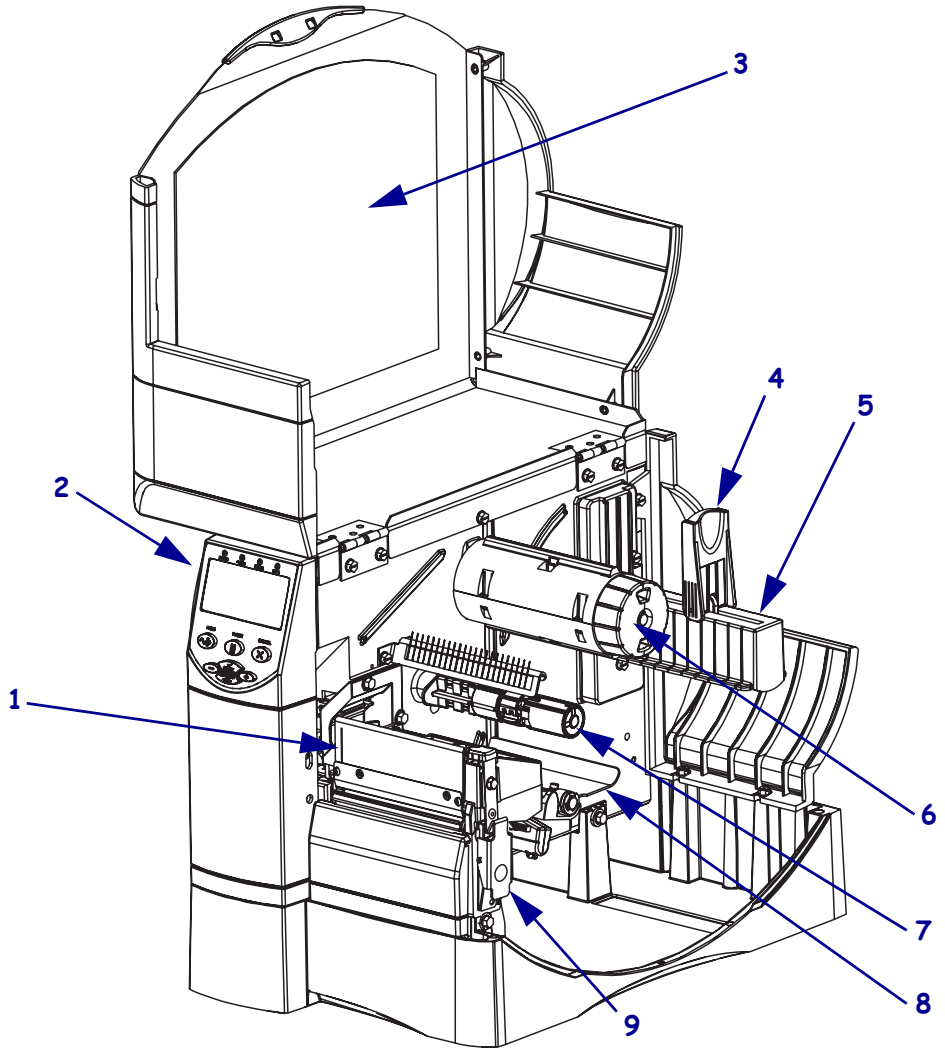
5	Serieller Anschluss
6	Interner verdrahteter Druckserveranschluss (Ethernet)
7	USB-Anschluss
8	Parallelanschluss

Medienfach des Druckers

Abbildung 3 zeigt die Komponenten innerhalb des Medienfachs Ihres Druckers. Ihr Drucker sieht abhängig von den eingebauten Komponenten möglicherweise etwas anders aus.

Hinweis • Um eine optimale Druckqualität und ordnungsgemäße Druckerleistung bei allen unseren Produkten zu erzielen, empfiehlt Zebra, nur orginiale Zebra™-Zubehörteile zu verwenden. Speziell die Drucker ZM400 und ZM600 wurden nur für die Verwendung originaler Zebra™-Druckköpfe entwickelt. Nur so kann ein Maximum an Sicherheit und Druckqualität gewährleistet werden.

Abbildung 3 • Druckerkomponenten

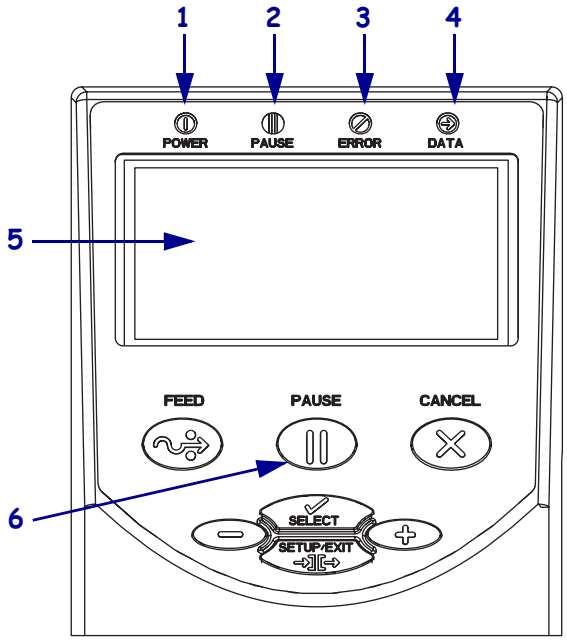


1	Druckkopfeinheit	6	Farbband-Aufwickelspule
2	Bedienfeld	7	Farbbandvorratsspule
3	Medienklappe	8	Tänzereinheit
4	Führung für die Medienzufuhr	9	Druckkopf-Freigabehebel
5	Halterung für die Medienzufuhr		

Bedienfeld

Das Bedienfeld (Abbildung 4) enthält die Anzeigen für den grundlegenden Betrieb sowie die Tasten, die Sie möglicherweise während des grundlegenden Betriebs drücken müssen.

Abbildung 4 • Bedienfeld

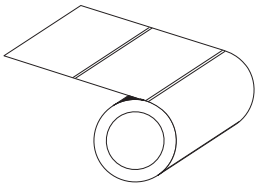
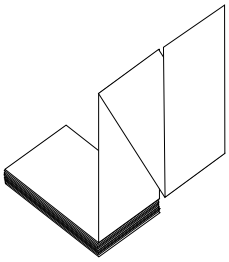
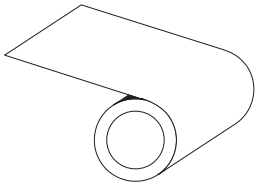
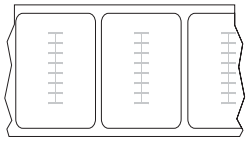


1	Power-Leuchte (Netzanzeige)	Leuchtet, wenn der Drucker eingeschaltet ist.
2	PAUSE-Leuchte	Leuchtet, wenn der Drucker inaktiv ist.
3	Error-Leuchte (Fehler)	Blinkt oder leuchtet dauerhaft, wenn ein Fehler auftritt.
4	Data-Leuchte (Daten)	Blinkt schnell, wenn der Drucker Daten empfängt.
5	LCD-Anzeige	Zeigt den Betriebsstatus des Druckers an.
6	Taste PAUSE (Pause)	Startet oder stoppt den Druckerbetrieb, wenn sie gedrückt wird.

Medientypen

Für den Drucker können verschiedene Medientypen verwendet werden (Tabelle 1).

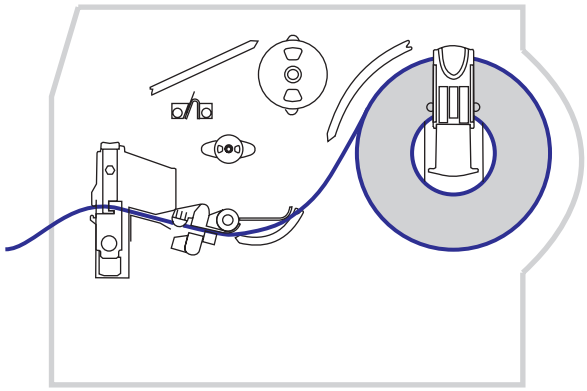
Tabelle 1 • Medientypen

Medientyp	Darstellung	Beschreibung
Nicht endlose Rollenmedien		Rollenmedien sind auf einen Rollenkern von 76 mm (3 Zoll) Durchmesser gewickelt. Etiketten haben eine klebende Rückseite, sodass sie am Trägermaterial haften, und sie werden durch Zwischenräume, Lochungen, Aussparungen oder schwarze Markierungen unterteilt. Anhänger sind durch Perforierungen voneinander getrennt.
Nicht endlose gefaltete Medien		Gefaltete Medien sind zickzackförmig gefaltet. Gefaltete Medien können dieselben Einteilungen wie nicht endlose Rollenmedien haben. Die Teilungen befinden sich in solchen Fällen auf oder nahe den Falten.
Endlose Rollenmedien		Rollenmedien sind auf einen Rollenkern von 76 mm (3 Zoll) Durchmesser gewickelt. Endlose Rollenmedien weisen keine Zwischenräume, Lochungen, Aussparungen oder schwarze Markierungen zur Unterteilung der Etiketten auf. Dadurch kann das Bild an einer beliebigen Stelle des Etiketts gedruckt werden. In einigen Fällen wird eine Schneidevorrichtung zur Abtrennung der Etiketten verwendet.
„Intelligente“ RFID-Medien (betrifft nur Drucker, die mit RFID-Lesegerät/ Encoder ausgestattet sind)		„Intelligente“ RFID-Etiketten zur Funkfrequenzerkennung bestehen aus dem gleichen Material und Kleber wie nicht funkgestützte Etiketten. Jedes Etikett hat einen RFID-Transponder, der aus einem Chip und einer Antenne besteht und zwischen Etikett und Trägermaterial eingebettet ist (und auch „Inlay“ genannt wird). Die Umrisse des (je nach Hersteller unterschiedlich gestalteten) Transponders sind durch das Etikett sichtbar. Alle „intelligenten“ Etiketten besitzen einen Speicher, der gelesen werden kann. In vielen dieser Etikettenspeicher können auch Informationen codiert werden. **Wichtig •** Die Platzierung des Transponders in einem Etikett hängt von Transpondertyp und Druckermodell ab. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen „intelligenten“ Medien für Ihren Drucker verwenden.

Einlegen von Medien

Verwenden Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um Medien im Abrissmodus einzulegen (Abbildung 5). Anweisungen zum Einlegen in anderen Druckmodi finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

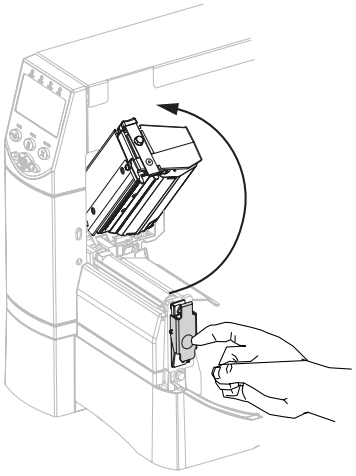
Abbildung 5 • Abrissmodus – Medienführung



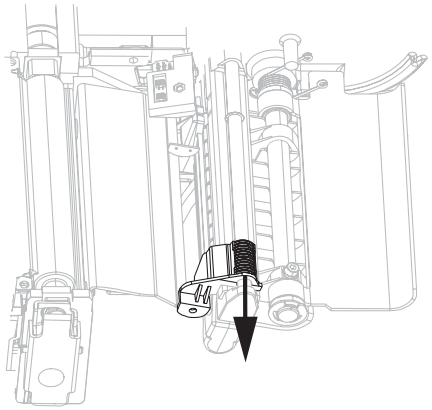
Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Um im Abrissmodus Rollenmedien einzulegen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Betätigen Sie den Druckkopf-Freigabehebel, um die Druckkopfeinheit zu öffnen. Heben Sie den Druckkopf, bis er in der geöffneten Position einrastet.



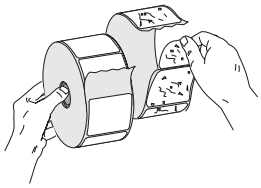
2. Ziehen Sie die Medienrandführung heraus.



3. Führen Sie Medien in den Drucker ein. Befolgen Sie je nach Bedarf die Anweisungen für Rollenmedien oder gefaltete Medien.

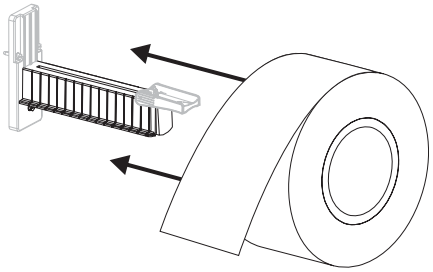
Rollenmedien

a. Entfernen Sie alle Anhänger oder Etiketten, die Verschmutzungen aufweisen oder mithilfe von Klebstoffen oder Klebeband befestigt wurden.



b. Klappen Sie die Führung für die Medienzufuhr nach unten.

c. Positionieren Sie die Druckmedienrolle auf der Halterung für die Medienzufuhr. Drücken Sie die Rolle so weit wie möglich nach hinten.

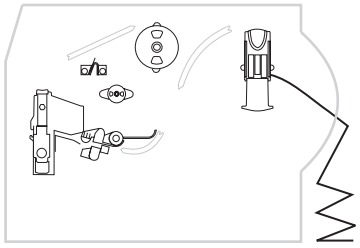


Gefaltete Medien

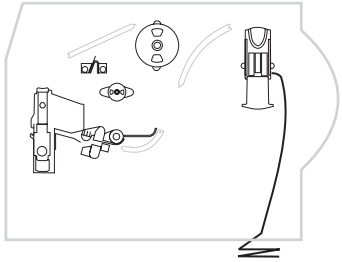
a. Klappen Sie die Führung für die Medienzufuhr nach unten.

b. Führen Sie das Druckmedium durch den unteren oder hinteren Eingabeschacht ein.

Hinterer Eingabeschacht

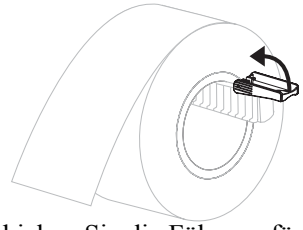


Unterer Eingabeschacht

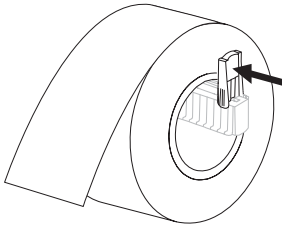


Rollenmedien (Forts.)

d. Klappen Sie die Führung für die Medienzufuhr nach oben.

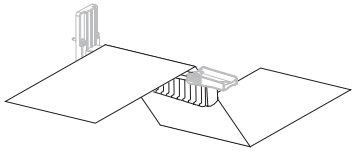


e. Schieben Sie die Führung für die Medienzufuhr so weit ein, bis sie den äußeren Rand der Medienrolle berührt.

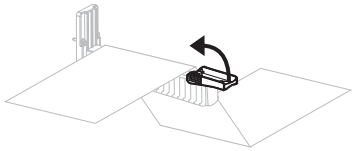


Gefaltete Medien (Forts.)

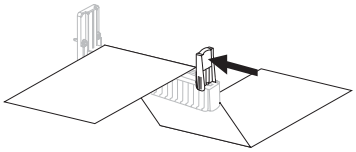
c. Hängen Sie die Medien über die Halterung für die Medienzufuhr.



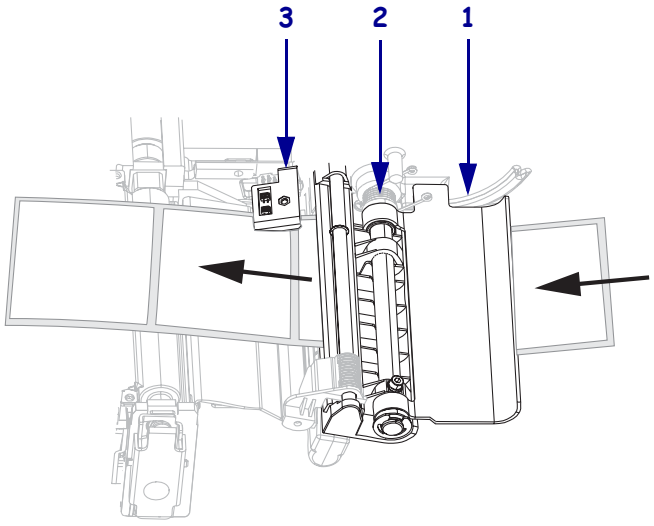
d. Klappen Sie die Führung für die Medienzufuhr nach oben.



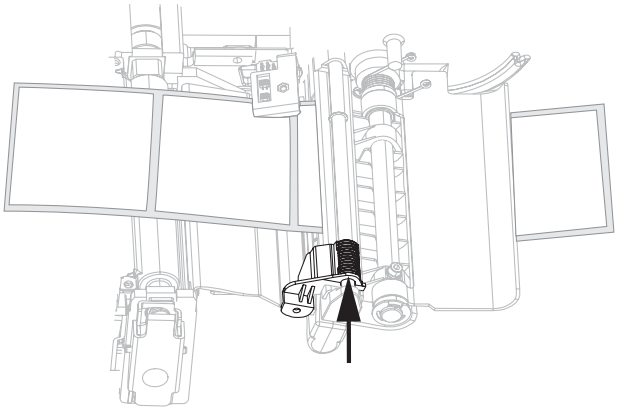
e. Schieben Sie die Führung für die Medienzufuhr so weit ein, bis sie den äußeren Medienrand berührt.



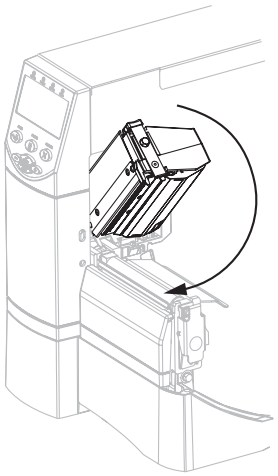
4. Führen Sie die Medien unter der Tänzereinheit (**1**), dem oberen Mediensensor (**2**) und dem Farbbandsensor (**3**) hindurch.



5. Schieben Sie die Medienrandführung so weit ein, bis sie den äußeren Medienrand berührt.



6. Schließen Sie die Druckkopfeinheit.



7. Falls der Drucker inaktiv ist (die PAUSE-Anzeige leuchtet), drücken Sie PAUSE, um das Drucken zu aktivieren.

Farbbandübersicht

Bei einem Farbband handelt es sich um ein dünnes Band, das einseitig mit Wachs oder Harz beschichtet ist. Beim Thermotransferdruckverfahren wird diese Beschichtung auf das Medium übertragen.

Anwendung von Farbbändern

Medien für Thermotransferdruck erfordern die Verwendung von Farbbändern zum Drucken, Medien für direkten Thermodruck dagegen nicht. Um zu ermitteln, ob für ein bestimmtes Medium die Verwendung eines Farbbands erforderlich ist, führen Sie einen Medienkratztest durch.

Führen Sie für einen Medienkratztest die folgenden Schritte durch:

1. Kratzen Sie mit dem Fingernagel in rascher Bewegung an der Druckoberfläche des Mediums.
2. Sehen Sie auf dem Medium eine schwarze Markierung?

Wenn eine schwarze Markierung ...	dann ist das Medium für ...
auf dem Medium nicht sichtbar ist,	**Thermotransferdruck** geeignet. Ein Farbband ist erforderlich.
auf dem Medium erscheint,	**direkten Thermodruck** geeignet. Kein Farbband erforderlich.

Beschichtete Seite des Farbbands

Farbbänder können mit der beschichteten Seite auf der Innenseite oder auf der Außenseite aufgewickelt sein. Das Farbband muss mit der installierten Thermotransferoption übereinstimmen. Bei der standardmäßigen Thermotransferoption (schwarze Farbbandspule) wird Farbband verwendet, das auf der Außenseite beschichtet ist. Bei der alternativen Thermotransferoption (graue Farbbandspule) wird Farbband verwendet, das auf der Innenseite beschichtet ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu ermitteln, welche Seite des Farbbands beschichtet ist:

1. Ziehen Sie ein Etikett vom Träger ab.
2. Drücken Sie eine Ecke der Klebeseite des Etiketts auf die Außenseite der Farbbandrolle.
3. Ziehen Sie das Etikett vom Farbband ab.

4. Sehen Sie sich das Ergebnis an. Haften Tintenflecke oder -partikel vom Farbband am Etikett?

Wenn Tinte des Farbbands ...	Dann ...
am Etikett haftet,	ist das Farbband auf der **Außenseite** beschichtet und kann mit der standardmäßigen Thermotransferoption (schwarze Farbbandspule) verwendet werden. Beim Laden des Farbbandes sind Anweisungen mit diesem Symbol markiert.
nicht am Etikett haftet,	ist das Farbband auf der **Innenseite** beschichtet und kann mit der alternativen Thermotransferoption (graue Farbbandspule) verwendet werden. Beim Laden des Farbbandes sind Anweisungen mit diesem Symbol markiert.

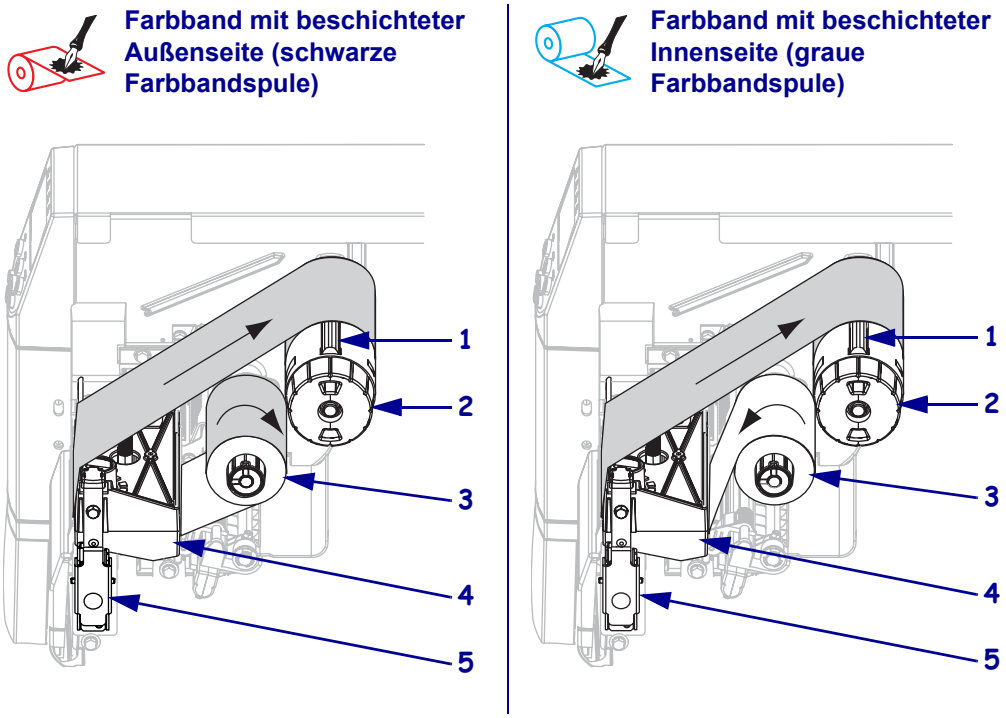
Einlegen des Farbbandes

Verwenden Sie stets Farbbänder, die breiter sind als das Medium, um den Druckkopf vor unnötigem Verschleiß zu schützen. Legen Sie für direkten Thermodruck **kein** Farbband in den Drucker ein.

Bei der standardmäßigen Thermotransferoption (schwarze Farbbandspule) wird Farbband verwendet, das an der Außenseite beschichtet ist. Bei der alternativen Thermotransferoption (graue Farbbandspule) wird Farbband verwendet, das an der Innenseite beschichtet ist. Um Schäden am Drucker zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen für die Thermotransferoption, die auf Ihrem Drucker installiert ist.

Abbildung 6 zeigt die Führung für Farbbänder, die an der Außenseite bzw. an der Innenseite beschichtet sind. Die beschichteten Oberflächen der Farbbänder sind an den sichtbaren Stellen grau dargestellt. Um festzustellen, welche Seite eines Farbbands gedruckt wird, siehe *Beschichtete Seite des Farbbands* auf Seite 10.

Abbildung 6 • Farbbandführung

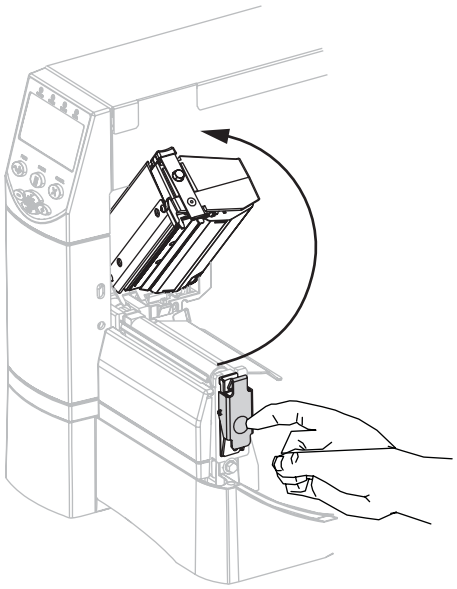


1	Spannvorrichtung
2	Farbband-Aufwickelspule
3	Farbbandvorratsspule
4	Druckkopfeinheit
5	Druckkopf-Freigabehebel

Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie zum Einlegen des Farbbandes die folgenden Schritte durch:

1. Betätigen Sie den Druckkopf-Freigabehebel, um die Druckkopfeinheit zu öffnen. Heben Sie den Druckkopf, bis er in der geöffneten Position einrastet.



2. Führen Sie das Farbband in den Drucker ein. In diesem Schritt befolgen Sie die Anweisungen für die auf Ihrem Drucker installierte Thermotransferoption.

Farbband mit beschichteter Außenseite (schwarze Farbbandspule)

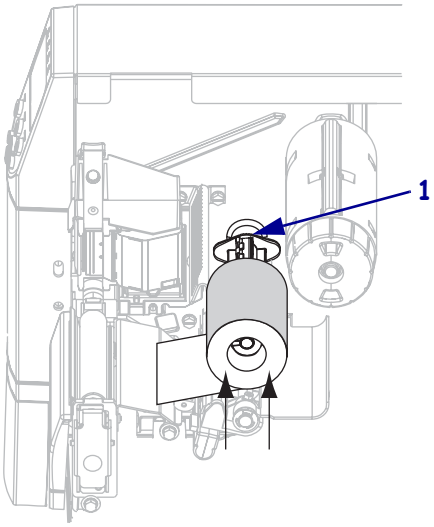
a. Halten Sie das Farbband so, dass das lose Ende im Uhrzeigersinn abrollt.

Farbband mit beschichteter Innenseite (graue Farbbandspule)

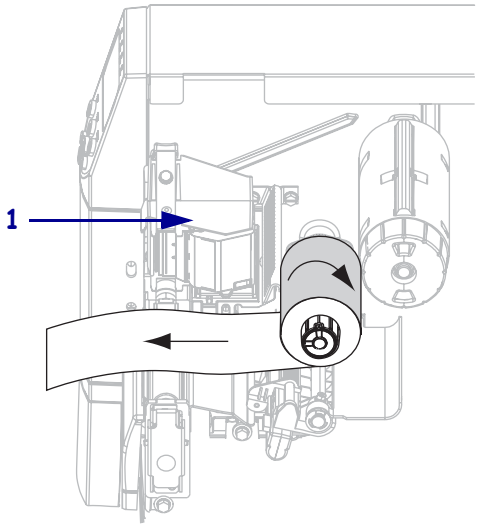
a. Halten Sie das Farbband so, dass das lose Ende entgegen dem Uhrzeigersinn abrollt.

Farbband mit beschichteter Außenseite (schwarze Farbbandspule) (Forts.)

b. Platzieren Sie die Farbbandrolle auf der Farbband-Vorratsspule (**1**), und schieben Sie sie ganz zurück.

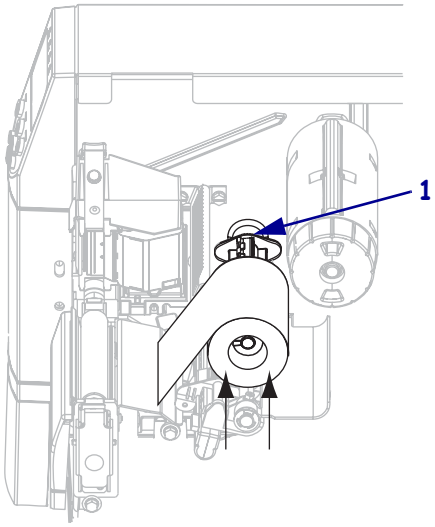


c. Führen Sie das Ende des Farbbandes unter der Druckkopfeinheit hindurch (**1**) und an der Vorderseite des Druckers aus dem Drucker heraus. Ziehen Sie das Farbband ungefähr 610 mm aus dem Drucker heraus.

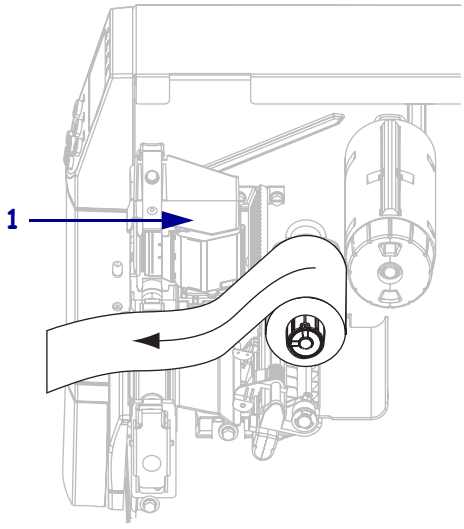


Farbband mit beschichteter Innenseite (graue Farbbandspule) (Forts.)

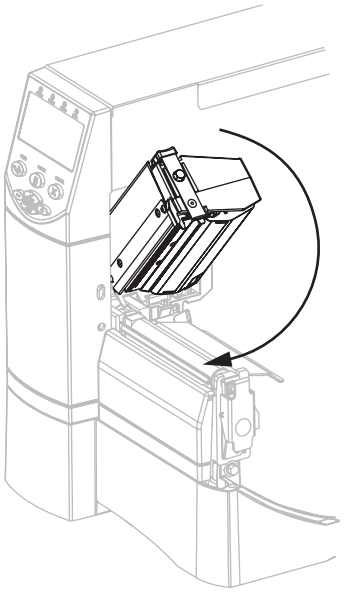
b. Platzieren Sie die Farbbandrolle auf der Farbband-Vorratsspule (**1**), und schieben Sie sie ganz zurück.



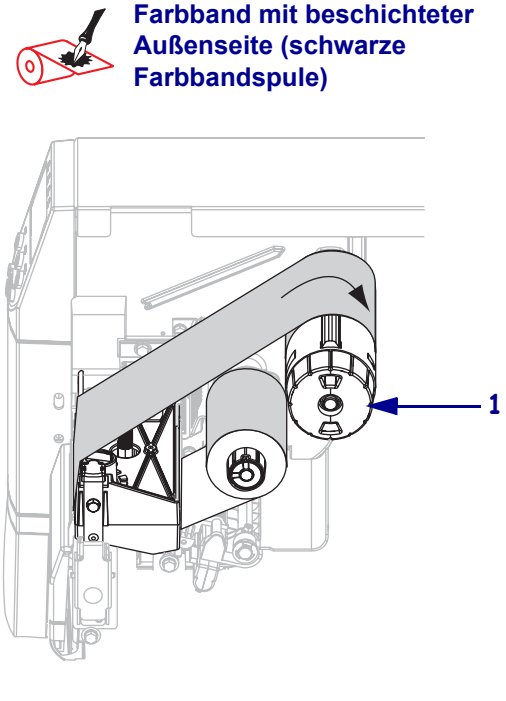
c. Führen Sie das Ende des Farbbandes unter der Druckkopfeinheit hindurch (**1**) und an der Vorderseite des Druckers aus dem Drucker heraus. Ziehen Sie das Farbband ungefähr 610 mm aus dem Drucker heraus.

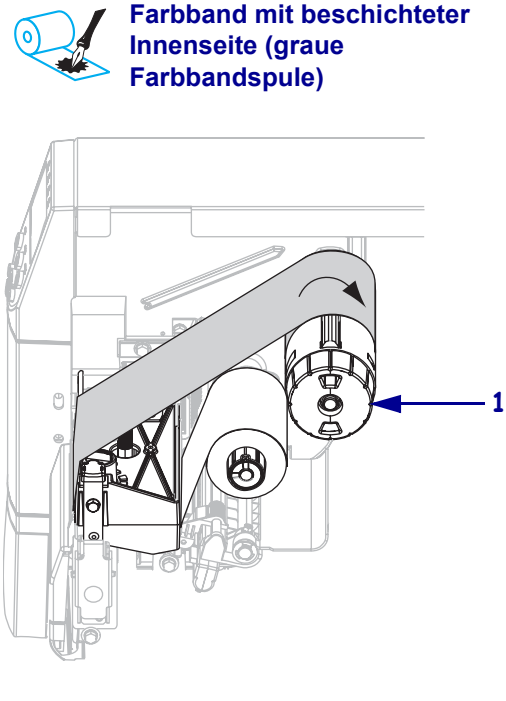


3. Schließen Sie die Druckkopfeinheit.



4. Wickeln Sie das Farbband im Uhrzeigersinn auf die Farbband-Aufwickelspule auf (**1**).



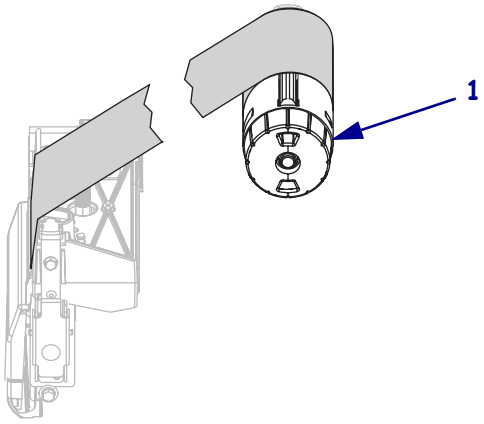


Entfernen des verbrauchten Farbbandes

Führen Sie zum Entfernen des verbrauchten Farbbands die folgenden Schritte durch:

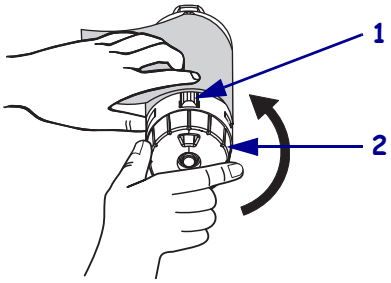
1. **Vorsicht** • Schneiden Sie das Farbband nicht direkt auf der Farbband-Aufwickelspule durch. Dies könnte zu Beschädigungen der Spule führen.

   Wenn das Farbband noch nicht vollständig verbraucht ist, schneiden oder trennen Sie es vor der Farbband-Aufwickelspule durch (**1**).



2. Um das Farbband zu lösen, drücken Sie es gegen die Spannvorrichtungen der Farbband-Aufwickelspule (**1**). Drehen Sie gleichzeitig den Stellknopf der Farbband-Aufwickelspule gegen den Uhrzeigersinn (**2**).

   Die Spannvorrichtungen werden in der Farbband-Aufwickelspule versenkt, und das Farbband löst sich.



3. Ziehen Sie das verbrauchte Farbband von der Farbband-Aufwickelspule, und entsorgen Sie es.